

**DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

II-3351 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode
Wien, am 22. Jänner 1982

Zl. 10.101/115-I/1/81

Parlamentarische Anfrage Nr. 1552
der Abg. Dr. Jörg H a i d e r
und Gen. betr. Bau des Abschnittes
Spittal/Ost - Villach der A 10
Tauern Autobahn

1525/AB

1982 - 01 - 26

zu 1552/1

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
10.101 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 1552, welche die Abgeordneten Dr. Jörg Haider und Genossen am 4. Dezember 1981, betreffend Bau des Abschnittes Spittal/Ost - Villach der A 10 Tauern Autobahn, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Bei dem Abschnitt Spittal - Villach handelt es sich im Konkreten um das 36,7 km lange Teilstück der A 10 Tauern-Autobahn von der Anschlußstelle Spittal/Ost bis zum Knoten Villach. Mit annähernd 5 Milliarden Schilling Investitionskosten wird der Ausbau dieses Abschnittes, insbesondere in Verbindung mit dem Bau der in diesen Kosten noch unberücksichtigten Karawanken Autobahn in Zukunft über mehrere Jahre einen gesamtösterreichischen Ausbauswerpunkt darstellen.

Mit Ausnahme eines 6 km langen Teilstückes im Bereich der Gemeinden Stockenboi und Spittal ist mit Verordnung vom 10.11.1981 der Trassenverlauf zwischen Spittal und Knoten Villach festgelegt. Beim davon ausgenommenen Teilstück ist jedoch auch bereits die Anhörung durchgeführt. Das Ergebnis liegt dem Ministerium noch nicht vor.

Die Anschlußstelle Villach/Nord wurde auf Grund von Einsprüchen aus der Verordnung herausgenommen; die Anschlußstelle wird umgeplant werden.

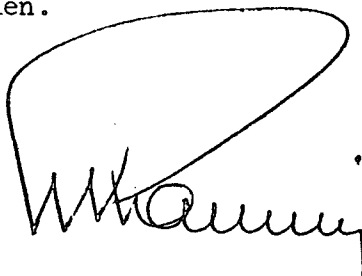
Die Detailplanung ist für den gesamten Abschnitt von Spittal/Ost bis zum Knoten Villach voll im Gange.

./.

- 2 -

Mittel für die Grundeinlösung könnten frühestens ab 1983 vorgesehen werden, sodaß - technisch gesehen - mit dem Bau nicht vor 1983 begonnen und mit einer Fertigstellung der Tauern Autobahn zwischen Spittal/Ost und Knoten Villach nicht vor dem Jahr 1987 gerechnet werden kann.

Inwieweit diese technisch möglichen Termine zu verwirklichen sein werden, hängt von der Möglichkeit der Bereitstellung der eingangs bereits erwähnten überdurchschnittlich hohen Jahresraten für dieses Teilstück ab. Auch wirkt die Entwicklung beim Karawankentunnelprojekt und damit verbunden bei der gesamten Karawanken Autobahn mitgestaltend bei der Ausbau- und Finanzplanung der Tauern Autobahn. Von meiner Seite wird der Abschnitt Spittal-Villach wie bereits mehrfach ausgeführt dem "Grundnetz" zugezählt. Dieses Netz soll bei Vorhandensein der nötigen Ausbau-mittel ehestens realisiert werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. K. ...', with a large, loopy flourish above the main text.